

Anlagenmechaniker/in SHK

Von der Wärmepumpe zum Wasserspeicher über den gesamten Sanitärbereich bis hin zur Herausforderung Klimatechnik, der Energieberatung und der Montage von Gasinstallationen sowie der Programmierung von Elektronik, das Aufgabenfeld des Anlagenmechanikers SHK ist riesengroß. Viel Platz also, um sein persönliches Spezialgebiet zu finden. Doch vorher heißt es: lernen, prüfen, messen, berechnen, vernetzen, anschließen, abdichten, feilen, schweißen, planen, reinigen, löten und kleben. Und das sind nur einige der Grundlagen, die das kleine Einmaleins der Anlagenmechanik SHK ausmachen. Was man braucht? Viel Überzeugung, handwerkliches Geschick, ein gutes Hightech-Verständnis sowie die Bereitschaft, immer wieder dazulernen.



Ausbildungsdauer: 42 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 11.169

Mehr Infos: www.zeitzustarten.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten auf Baustellen, in Wohn- und Betriebsgebäuden sowie in Werkstätten. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Dienstleistungsbereich beim Kunden.

Sie bauen und warten Heizungs- und Belüftungsanlagen, Bäder und andere versorgungstechnische Anlagen. Außerdem sind sie Fachleute für deren Instandsetzung. Sie kümmern sich um die Wasserversorgung, das Aufstellen und Anschließen von Badewannen, Duschkabinen und Sanitäranlagen. Des Weiteren montieren sie Heizkessel und Rohrleitungen. Ihr Fachgebiet umfasst auch Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und deren Einbindung in bestehende Anlagen sowie die Prüfung und Installation elektrischer Baugruppen. Auch Serviceleistungen wie regelmäßiges Überprüfen von Einstellwerten und Emissionen führen sie durch.

Sie beraten Kunden und weisen sie auf neue Techniken, Produkte oder Einsparmöglichkeiten hin und informieren über zu erwartende Kosten. Stets unter Berücksichtigung bauphysikalischer, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte. Zu ihrem Arbeitsfeld gehört das Planen und Steuern von Arbeitsabläufen und das Anwenden von Qualitätsmanagementsystemen.

Perspektiven:

Durch Seminare zu Themen wie Haus- und Versorgungstechnik, SPS-Technik in der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik kann man sich beruflich stets auf dem Laufenden halten.

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann ein Studium in Betracht ziehen. Hier bietet sich z. B. der Studiengang Versorgungstechnik an. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.

**Alle weiteren Infos und was du sonst noch
übers Handwerk wissen musst findest du auf**

www.handfest-online.de